



Bildquelle: Schaubelt; Grafikquelle: Mühlböck

Das neue Mühlböck-Trockenkammersystem 1003 arbeitet im Verbund – thermischer und elektrischer Energieverbrauch wird um die Hälfte reduziert

MÜHLBÖCK

Energieverbrauch halbieren

Neues Trockenkammersystem arbeitet im Verbund

Ein revolutionäres Trockenkammersystem stellte Mühlböck, Eberschwang, auf der Ligna von 30. Mai bis 3. Juni in Hannover vor: Mit dem Mühlböck Typ 1003 könne neben dem Strom- auch der thermische Energieverbrauch um die Hälfte reduziert werden. Das neue Trocknungssystem Typ 1003 wird in einem Verbund mehrerer Trockenkammern oder in einem Kanaltrockner realisiert. Es stellt eine Kombination mehrerer patentierter Entwicklungen aus der Mühlböck-Forschungsabteilung dar.

Das Herzstück des Systems bildet die zum Patent angemeldete Wärmerückgewinnung 1003. „Diese besteht aus einer Reihe von Kreuzstrom-Wärmetauschern. Die Abluft einer Trockenkammer durchströmt dieses Wärmetauscher-System und gibt bis zu 90 % der Energie an die Zuluft ab“, erklärte Richard Mühlböck. Die so erwärmte Zuluft wird einer weiteren Trockenkammer beziehungsweise im Trocknungskanal einer Trocknungszone zugeführt und im patentierten Durchluftsystem zur Trocknung verwendet. Eine weitere Aufheizung der Luft ist nicht mehr erforderlich.

Trocknungskapazität erhöhen

Ein zusätzliches Argument, das für die neue Trocknungslösung von Mühlböck spricht, ist, dass es bei vielen Sägewerken zu Engpässen in der thermischen Energieversorgung kommt. Dies sei ein Grund für reduzierte Trocknungskapazitäten. „Mit dem neuen Trockenkammersystem 1003 kann auch bei bestehender, begrenzter Energieversorgung die Trocknungskapazität erhöht werden“, unterstrich Richard Mühlböck. „Zusätzlich bewirkt dieses System eine kontinuierliche Energieabnahme und damit eine gleichmäßige Auslastung des Heizkessels.“

Dank dem Kammeraufbau werden sämtliche Wärmeverluste über Trockenkammerwände- und -tore zur Zulufterwärmung und damit zur Trocknung verwendet. „Keine Energie geht ungenutzt verloren“, lautete Richard Mühlböcks Fazit.

Ein zusätzlicher Pluspunkt ist, dass der elektrische Energieverbrauch halbiert wird. Im neuen System Typ 1003 vereint der Trocknungsspezialist aus Eberschwang das Prinzip und die Vorteile der

bewährten Trockenkammergeneration Mühlböck Typ 603 mit den neuen Entwicklungen. „Mit dem Durchluft-Trocknungsprinzip, bei dem die Warmluft nur einmal durch den Holzstapel bewegt und dabei maximal mit Feuchtigkeit beladen wird, ergibt sich eine je nach Holzart und -dicke eine schnellere, wesentlich wirtschaftlichere Trocknung bei gleichzeitig sehr guter Trocknungsqualität“, analysierte Geschäftsführer Ing. Kurt Mühlböck.

In Kombination große Einsparpotenziale

Mit der Entwicklung des Trockenkammersystems 1003 sei es Mühlböck wieder gelungen, die Frisch-/Ablufttrocknung weiter zu revolutionieren, betonte ein Messebesucher. „Die Einsparpotenziale, die sich durch diese neue Technologie bei Trockenkammern sowie Kanaltrocknersystemen ergeben, sind enorm“, fasste Mühlböck zusammen.

Zusätzlich präsentierte Mühlböck anlässlich der Leitmesse die neue Regelungs-generation für Holz-trockenkammern K5. Diese kommt auch bei dem neuen Trockenkammersystem 1003 zum Einsatz. Die Regelung K5 entscheidet dort, welche Trockenkammer mit welchen Luftmengen



Über eine erfolgreiche Messe freuten sich: Piotr Slawinski, Marianne und Richard Mühlböck sowie Gerald Kreuzhuber (v. li.)

> DATEN & FAKTEN

MÜHLBÖCK

Gründung:	1981
Geschäftsführer:	Ing. Kurt Mühlböck, Marianne Mühlböck
Standorte:	Eberschwang, Hartberg
Exportanteil:	über 80%
Mitarbeiter:	120
Anlagen:	über 10.800 installiert
F & E-Anteil:	10% vom Umsatz

und -temperaturen versorgt wird. Diese Entscheidung wird in Abstimmung mit dem Fortschritt im Trocknungsprozess je nach Holzart, -dicke und -feuchte automatisch von der neuen Regelung übernommen. So wird für ein entsprechendes Kammerklima sowie eine schnelle und qualitativ hochwertige Trocknung gesorgt.

Großer Andrang auf Leitmesse

Der im Vorjahr entwickelte Kanaltrockner, der ebenfalls mit dem Wärmerückgewinnungssystem 1003 ausgeführt wird, sowie die Hackgut- und Sägespänetrockner aus dem Hause Mühlböck sorgten mit den neuen Entwicklungen für großen Andrang auf der Ligna. „Thermische und elektrische Energieeinsparung werden immer mehr zum Knackpunkt. Mit unserer Neuentwicklung treffen wir somit den Zahn der Zeit“, so Richard Mühlböck. Der neue Messestand kam ebenfalls bei den Kunden und Interessierten sehr gut an. „Wir können uns über einen erfolgreichen Messeverlauf freuen“, war sich das Mühlböck-Team einig. **JS**



Über die Energieeinsparpotenziale, die sich mit der neuen Trockenkammergeneration Typ 1003 ergeben, informierten sich zahlreiche Interessierte